

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/57

- 25. Juli 1952 -

Jg. 2

Die saarländische Industrie im Mai 1952.

Die Beschäftigungslage der saarländischen Industrie war im Mai weiterhin befriedigend. Die Umsatzzahlen haben sich gegenüber dem Vormonat, der einen Arbeitstag weniger zählte, erhöht, jedoch zeichnet sich in der Entwicklung der Auftrageingänge eine gewisse Unsicherheit der Lage ab. Zum ersten Mal seit April 1950 blieben die Neuaufträge in ihrer Gesamtheit hinter der laufenden Auftrags erledigung zurück. Das gilt sowohl für die eisenschaffende Industrie als auch für die Mehrzahl der Industrien der Eisen- und Metallverarbeitung, bei denen nur der Eisen- und Stahlbau, die Maschinenindustrie und die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie mehr Aufträge erhielten als sie im laufenden Monat ausführten. In der keramischen Industrie blieben die Neuaufträge um rund 20 vH hinter der laufenden Auftrags erledigung zurück und auch in der Glas- und chemischen Industrie zeigten die Neuaufträge eine Verminderung. In der Bekleidungs- und Lederindustrie erreichten die Neuaufträge ihren seit Monaten tiefsten Stand. Dagegen war der Auftrags eingang in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie zufriedenstellend. Eine gute Auftragsentwicklung war, weitgehend saisonal bedingt, in der Säge- und Holzindustrie und vor allem in der baustofferzeugenden und in der Bauindustrie zu verzeichnen.

Die rückläufige Entwicklung im Auftrags eingang blieb im Mai noch ohne sichtbaren Einfluss auf die Umsatzentwicklung, da die eisenschaffende Industrie und die Mehrzahl der Industrien der Eisen- und Metallverarbeitung, die rund zwei Drittel aller Umsätze auf sich vereinigen, aus den vergangenen Monaten noch über grössere Auftragsbestände verfügen, sodass ihnen auch bei weiter rückläufiger Auftragsentwicklung auf Monate hinaus eine gleichbleibende Beschäftigung gesichert ist. Weniger zufriedenstellend ist der Auftragsbestand in der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie, der Glas- und chemischen Industrie, der Sägeindustrie u. der Textil- und Lederindustrie.

- 2 -

Die Umsätze der saarländischen Industrie im April und Mai 1952
in Millionen Franken - 1)

Wirtschaftsgruppen	April 1952 Absatz insgesamt	Mai 1952 Absatz insgesamt	Im Mai 1952 entfielen auf			
			Saar- land	Franz. Union	Deutsch- land	übrige Länder
Energiewirtschaft	1093.4	1003.7	811.8	43.9	148.0	-
Eisensch.Industrie	6498.4	7140.0	2274.9	3511.5	391.7	961.6
Weiterverarb.Ind.1.St.	2171.3	2331.7	546.3	974.7	154.2	656.5
" " " 2.St.	3430.1	3521.2	1400.0	1866.0	125.8	129.4
Glas-,keram.u.chem.Ind.	1340.8	1338.6	403.1	865.0	15.5	54.9
Säge-u.Holzind.	661.3	727.5	564.5	138.8	21.1	3.1
Baustofferz.Industrie u. Bauindustrie	1247.3	1509.3	1377.3	128.9	1.7	1.4
Textil-,Bekleidungs-und Lederindustrie	515.9	492.2	390.2	85.0	16.9	0.1
Papierind.u.graph.Gewerbe	260.7	280.9	249.3	31.6	-	-
Nahrungs-u.Genuss- mittelindustrie	1443.9	1544.3	1479.8	63.5	1.0	-
Zusammen	18663.2	19889.4	9497.3	7709.0	875.9	1807.2

1) Mai 1952 - vorläufige Zahlen.

Der Gesamtumsatz der in die Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe belief sich im Mai auf 19.9 Mrd.Fr. Die eisenschaffende Industrie hatte Lieferungen in Höhe von 7.1 Mrd.Fr. In der ersten Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung wurden mit 2.3 Mrd.Fr. rund 160 Mill.Fr. mehr umgesetzt als im April, bei der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung betrug die Zunahme bei einem Umsatz von 3.5 Mrd.Fr. rund 90 Mill.Fr. Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie setzte mit 1.5 Mrd.Fr. rund 100 Mill.Fr. mehr um als im Vormonat; an der Umsatzsteigerung waren vor allem die zuckerverarbeitende Industrie, die Obst- und Gemuseverwertungsindustrie und die Brauereiindustrie beteiligt. Die Bausaison brachte der Sägeindustrie, der baustofferzeugenden Industrie und der Bauindustrie eine gute Beschäftigung und zufriedenstellende Umsätze. Die Baustoff- und die Bauindustrie hatten mit 1.5 Mrd.Fr. um ein Viertel höhere Umsätze als im April. Die Glas- und chemische Industrie und die keramische Industrie haben ihren Vormonatsumsatz auf Kosten ihres Auftragsbestandes gehalten. In der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie wurde der Vormonatsumsatz jedoch nicht mehr erreicht.

Vom Gesamtumsatz der Industrie in Höhe von 19.9 Mrd.Fr. entfielen 9.5 Mrd. Fr. auf das Saarland. Durch grössere Lieferungen der eisenschaffenden Industrie und der 2. Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung ins Saarland und durch die Zunahme der Umsätze der baustofferzeugenden Industrie und der Bauindustrie sowie der Sägeindustrie, die fast ausschliesslich auf das Saarland entfallen, hat sich der Anteil des Saarlandes am Gesamtumsatz der Industrie von 46 vH im April auf 52.7 vH im Berichtsmonat erhöht. Nach Frankreich gingen im Mai Lieferungen in Höhe von 7.7 Mrd.Fr. gegenüber 7.3 Mrd.Fr. im Vormonat. Die Zunahme der Umsätze geht im wesentlichen auf die Lieferungen der eisenschaffenden Industrie zurück. Im Export nach der Bundesrepublik wurde ein Rückgang des Absatzes der eisenschaffenden Industrie durch grössere Lieferungen der Betriebe der 2. Stufe der Eisen- und metallverarbeitenden Industrie mehr als ausgeglichen, sodass der Gesamtabsatz mit 876 Mill.Fr. noch um 30 Mill.Fr. höher war als im Vormonat. Die Exporte nach anderen Ländern betrugen im Mai 1.8 Mrd.Fr., bei ruckläufigen Lieferungen der eisenschaffenden Industrie und der Eisenverarbeitung der 2. Stufe erreichten sie nicht mehr die Vormonatshöhe.

Die eisenschaffende Industrie.

Der Auftragseingang bei den saarländischen Hütten hat sich im Mai leicht verringert, und zwar sind vor allem die Aufträge aus Übersee zurückgegangen. Da die Hütten jedoch aus den Vormonaten über verhältnismässig grosse Auftragsbestände verfügten, blieb die rückläufige Auftragsentwicklung noch ohne Einfluss auf die Produktion; wie in Frankreich wurden im Mai sogar teilweise höhere Produktionsergebnisse erzielt als je zuvor. Die Roheisenerzeugung ist durch die Inbetriebnahme eines weiteren Hochofens auf 223 000 t gestiegen und lag damit um 7 500 t über der bisher höchsten Produktion vom März ds. Jahres. Die Rohstahlproduktion belief sich im Mai auf 239 700 t, sie übertraf ebenfalls das bisher beste Ergebnis, das mit 238 900 t im März 1952 erzielt worden war. In der Walzwerksproduktion wurde die Rekorderzeugung vom März nicht mehr erreicht, mit 173 700 t stellte sie jedoch ein gutes Durchschnittsergebnis dar und ging um 10 000 t über die Vormonatsproduktion hinaus; ausser bei gestrecktem Walzdraht wurden bei allen Erzeugnissen höhere Produktionsergebnisse erzielt als im Vormonat.

Im Zusammenhang mit der Produktionserhöhung ist auch der Absatz der Hütten im Mai wieder angestiegen. Der mengenmässige Absatz war mit 191 900 t um 13 700 t höher als im Vormonat, ohne allerdings die Rekordhöhe vom März wieder zu erreichen. Eine besonders günstige Entwicklung nahm der Absatz von Halbzeug, Formeisen, Stabeisen und Blechen.

Der Absatz der saarländischen eisenschaffenden Industrie
im Mai 1952 in t.

Erzeugnisse	Absatz insgesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Deutsch- land	andere Länder
Roheisen	7 399	5 777	1 622	-	-
Rohblöcke	2 315	2 315	-	-	-
Halbzeug zur Wiederver- waltung im Saarland und zum Absatz nach ausserh.	27 494	14 152	12 756	-	586
Eisenbahnoberbaumaterial	2 560	268	1 547	28	717
Formeisen	20 423	6 254	8 990	1 081	4 098
Stabeisen	54 232	12 706	23 673	3 757	14 096
Röhrenrundstahl	4 046	4 046	-	-	-
Walzdraht	12 866	3 887	7 274	637	1 068
Bandeisen	9 179	1 898	5 138	721	1 422
Röhrenstreifen	4 022	3 267	755	-	-
Universaleisen u. Bleche	39 574	9 008	26 603	1 150	2 813
Grauguss	7 484	1 176	879	2 094	3 335
Stahlguss	343	48	293	2	-
Zusammen	191 937	64 802	89 530	9 470	28 135

Der Absatz im Saarland war mit 64 800 t wieder genau so hoch wie im März. Nach Frankreich und den Ländern der französischen Union wurden 89 500 t saarländischer Hüttenprodukte geliefert, das waren 9 000 t mehr als im Vormonat. Die bisher höchsten Lieferungen nach Frankreich waren im März 1952 mit 92 800 t und im Oktober des Vorjahres mit 100 000 t zu verzeichnen. Frankreich hat im Mai mit 14 400 t relativ grosse Mengen von Roheisen und Halbzeug bezogen. Die

bedeutendsten Posten in den Lieferungen nach Frankreich waren Stabeisen, Formeisen und Bleche mit zusammen 59 000 t. In den Lieferungen nach Deutschland ist ein Rückgang eingetreten, mit 9 500 t waren sie die niedrigsten des Jahres. Die Ausfuhr nach anderen Ländern belief sich im Mai auf 28 000 t, sie erreichte trotz des rückläufigen Auftragsrücklaufes aus diesen Ländern wieder annähernd die Höhe der Vormonatslieferungen, da die Hütten noch über relativ grosse Bestände an Aufträgen aus diesen Ländern verfügen.

Der Wert des Absatzes der eisenschaffenden Industrie ging im Mai mit 7.1 Mrd. Fr. um 600 Mill. Fr. über den des Vormonats hinaus. Der Entwicklung des mengenmässigen Absatzes entsprechend war der Umsatz im Saarland und in Frankreich höher als im Vormonat, während der Wert der Lieferungen nach Deutschland und nach anderen Ländern die Vormonatshöhe nicht mehr erreichte. Der Umsatz im Saarland war im Mai mit 2 275 Mill. Fr. um 386 Mill. Fr. höher als im April und ging auch noch um ein Geringes über den bisher höchsten Umsatz vom Oktober des Vorjahres hinaus. Der Wert der Lieferungen nach Frankreich und den Ländern der französischen Union belief sich auf 3 512 Mill. Fr., er überstieg den Wert der Vormonatslieferungen um 325 Mill. Fr. Nach der Bundesrepublik wurde für 392 Mill. Fr. geliefert. Die anderen europäischen Länder erhielten Lieferungen im Wert von 541 Mill. Fr., dabei entfielen die grössten Lieferungen wie im Vormonat auf die Schweiz, Schweden und Norwegen. Die Lieferungen nach Amerika sind weiter zurückgegangen, sie betragen im Mai nur noch

Der Absatz der saarländischen eisenschaffenden Industrie
im Oktober 1951 und im April und Mai 1952 in Millionen Franken 1)
(ohne den Absatz der Hüttenkokereien)

Erdteile und Länder	Oktober 1951	April	Mai
		1952	
Saarland	2 165	1 889	2 275
Franz. Union	3 913	3 187	3 512
Bundesrepublik Deutschland	325	435	392
übrige europäische Länder	681	611	541
Amerika	720	229	216
Asien	135	63	64
Afrika	51	61	113
Australien	20	23	27
Zusammen	8 010	6 498	7 140

1) April - berichtigte Zahlen

216 Mill. Fr., dabei fielen die Exporte nach den U.S.A. von 155 auf 87 Mill. Fr. Die Ausfuhr nach Afrika hat im Mai wieder zugenommen, mit 113 Mill. Fr. betrug sie fast das Doppelte der Vormonatslieferungen, dabei stiegen die Lieferungen nach der südafrikanischen Union von 34 auf 40 Mill. Fr., die Lieferungen nach Ägypten erhöhten sich von 34 auf 56 Mill. Fr. In den Exporten nach Asien und Australien, die sich auf 91 Mill. Fr. beliefen, ist gegenüber dem Vormonat keine Änderung eingetreten.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Die Betriebe der Eisen- und Metallverarbeitung hatten im Mai einen Umsatz in Höhe von 5 852 Mill. Fr. Nach dem starken Umsatzrückgang vom Vormonat war im Mai also trotz uneinheitlicher Auftragsentwicklung wieder eine Absatzsteigerung um 250 Mill. Fr. zu verzeichnen. Vom Gesamtumsatz der Betriebe der Eisen- und Metallverarbeitung entfielen 1 946 Mill. Fr. auf saarländische Abnehmer,

die damit für 144 Mill.Fr.grössere Lieferungen erhielten als im Vormonat. Die Lieferungen nach Frankreich waren mit 2 841 Mill.Fr. gegenüber dem Vormonat fast unverändert. Nach Deutschland hatte die Eisen- und Metallverarbeitung im Mai mit 280 Mill.Fr. die grössten Lieferungen der ersten fünf Monate des Jahres, die Steigerung gegenüber den Vormonat betrug 70 Mill.Fr. An der Ausfuhrsteigerung nach Deutschland waren vor allem der Eisen- und Stahlbau und die Maschinenindustrie beteiligt. Auch die Lieferungen nach anderen Ländern haben sich im Mai erhöht. Ein Rückgang der Lieferungen der 2.Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung wurde durch höhere Lieferungen der Betriebe der 1.Stufe mehr als kompensiert.

In der ersten Stufe der Eisenverarbeitung wurde mit 2 332 Mill.Fr. ein um 161 Mill.Fr. höherer Umsatz erzielt als im April, obwohl der Auftragseingang die Vormonatshöhe nicht mehr erreichte. Die unvermindert hohe und zum Teil noch gesteigerte Auftrags erledigung erfolgte auf Kosten des Auftragsbestandes. Nur die Giesserei-Industrie, deren Auftragsbestand etwa dem dreifachen eines monatlichen Umsatzes entspricht, hat die Auftrags erledigung ihrem Auftragseingang anpasst. Der Umsatz der Giesserei-Industrie war mit 425 Mill. Fr. um rund 100 Mill.Fr. niedriger als im März, ihrem bisher besten Monat. Dabei fällt vor allem der Rückgang der Lieferungen nach Frankreich ins Gewicht. Im Mai hatte die Giesserei-Industrie nur noch rund drei Viertel der in den Vormonaten nach Frankreich gehenden Lieferungen. Auch im Absatz an saarländische Abnehmer ist ein Rückgang eingetreten, der sich jedoch in mässigen Grenzen hält. Der Export spielt bei der Giessereiindustrie keine grosse Rolle, er belief sich im Mai auf 14 Mill.Fr. Die Röhrenindustrie hatte wie in den Vormonaten grosse Exportlieferungen, ihr Umsatz ging mit 848 Mill.Fr. geringfügig über den des Vormonats hinaus. Da der Auftragseingang um rund 200 Mill.Fr. niedriger war als der Umsatz, hat sich der Auftragsbestand entsprechend vermindert. Auch die Drahtindustrie hat ihren Umsatz trotz rückläufigen Auftragseinganges noch gesteigert. Neben einer Zunahme der Verkäufe im Saarland und nach Frankreich um 77 Mill.Fr. ist auch eine Erhöhung des Exports um 75 Mill.Fr. eingetreten. Der Auftragsbestand der Drahtindustrie hat eine starke Einbusse erfahren.

Die Betriebe der 2.Stufe der Eisen- und Metallverarbeitung haben im Mai Güter im Werte von 3 521 Mill.Fr. abgesetzt. Der Vormonatsumsatz wurde damit um 91 Mill.Fr. übertroffen. Ausser der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie meldeten auch die Maschinenindustrie und die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie höhere Umsätze als im Vormonat. Die elektrotechnische und feinmechanische Industrie hatte bei einem Umsatz von 338 Mill.Fr. einen relativ hohen Absatz an saarländische Kunden. Im Absatz nach ausserhalb des Saarlandes wurden wieder die Vormonatswerte erreicht. Die Maschinenindustrie konnte im Gegensatz zur Mehrheit der Industrien der Eisen- und Metallverarbeitung im Mai zufriedenstellende Neuaufträge hereinholen. Infolgedessen ist ihr Umsatz, nach dem Rückgang vom Vormonat, wieder angestiegen. Vom Umsatz der Maschinenindustrie in Höhe von 1 269 Mill.Fr. entfielen rund 900 Mill.Fr. auf Verkäufe nach ausserhalb des Saarlandes. Die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie setzte im Mai Waren im Werte von 355 Mill.Fr. ab. Da der Eingang neuer Aufträge diesen Umfang nicht mehr erreichte, hat sich der Auftragsbestand dieser Industrie vermindert. Im Eisen- und Stahlbau lag der Wert der eingegangenen neuen Aufträge im Mai um 100 Mill.Fr. niedriger als im April, worauf wohl ein weiterer leichter Rückgang im Umsatz zurückzuführen ist. Die Umsätze im Saarland und im Verkehr mit Deutschland waren höher als im Vormonat, die Ausfuhr nach Frankreich und nach anderen Ländern ist dagegen stark zurückgegangen. Der Umsatz der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie hat sich dem rückläufigen Auftragseingang angepasst. Während der Absatz im Saarland wieder die Vormonatshöhe erreichte, sind die Ausfuhrlieferungen um 30 Mill. Fr. zurückgegangen.

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

- Mai 1952 -

I. - Energiewirtschaft -

A. - Stromerzeugung und Verbrauch in Mill. kWh

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	1952	
			April	Mai
Stromerzeugung für den Eigenverbrauch der Erzeuger				
Gruben	48.3	46.5	50.7	53.2
Hütten	35.8	34.3	37.4	39.4
Andere Industrien	0.7	0.6	0.7	0.7
Zusammen	84.7	81.4	88.8	93.3
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	2.1	1.8	2.6	1.5
durch Heizstoffe	56.7	49.0	49.0	44.2
Zusammen	58.8	50.8	51.6	45.7
Stromerzeugung zusammen	143.6	132.2	140.4	139.0
Stromeinfuhr aus:				
Frankreich	0.0	-	1.7	3.2
Deutschland	4.0	3.9	3.2	4.9
Stromeinfuhr zusammen	4.3	3.9	4.9	8.1
Verfügbare Menge insgesamt	147.9	136.1	145.3	147.1
Stromverbrauch				
aus eigener Erzeugung	84.7	81.4	88.8	93.3
über das Netz	49.5	45.4	50.5	49.4
Stromausfuhr nach:				
Frankreich	11.0	5.8	5.0	3.9
Deutschland	2.6	3.5	1.0	0.5
Stromausfuhr zusammen	13.6	9.3	6.0	4.4

B. - Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1000 cbm -

	Monats- durchschn. 1951	April 1951	März	April
			1952	
Grubenkokereien	29 377	30 932	26 852	25 517
Hüttenkokereien	96 390	95 157	104 553	99 821
Zusammen	125 767	126 089	131 405	125 338
Lieferung an die Saarferngas	38 957	37 072	42 293	40 080

C. - Methangaserzeugung -

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	April	Mai
			1952	
Erzeugung der Anlagen Klarenthal, Klarenthal II, Hirschbach, Neun- kirchen, Sinnerthal, Reden II, Franziska und Hermine				
in kg	1640 034	1647 441	2888 250	2962 397
in m ³	1952 422	1961 240	3438 393	3526 663

II. - Kohlenwirtschaft -

A. - Steinkohlenförderung in t -

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	April	Mai
			1952	
Nettoförderung der Saargruben	1344 084	1253 379	1226 570	1313 420
Monatliche Arbeitstage	23.23	23.00	23.05	25.00
Arbeitstägliche Förderleistung	54 017	54 495	53 204	52 537
Beschäftigte am Ende des Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 594	37 562	37 303	37 365
Übertage	11 116	11 161	10 835	10 847
Nebenbetriebe	10 549	10 400	11 261	11 315
Zusammen	59 259	59 123	59 399	59 527
Neue Unterteilung				
Untertage einschl.d.bei Neu- arbeiten einges.Beschäftigten	38 439	38 407	38 303	38 344
Übertage u.zugehörige Betr.	19 772	19 673	20 044	20 133
Nebenbetriebe	1 048	1 043	1 052	1 050
Zusammen	59 259	59 123	59 399	59 527

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	1952	
			April	Mai
Förderleistung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 658	1 676	1 655	1 636
Neue Unterteilung	1 618	1 635	1 601	1 584
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 258	1 272	1 248	1 239
Neue Unterteilung	1 043	1 056	1 019	1 010
Nettoförderung der Privatgruben in t	12 523	10 981	12 077	12 359

B. - Kohleneinfuhr in t -

Herkunftsland		Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	1952	
				April	Mai
Deutschland	Kohle	69 468	60 389	72 262	94 569
	Braunkohlen- briketts	4 575	4 311	5 105	4 921
Frankreich	Kohle	18 024	19 113	11 610	14 937
	Eierbriketts	121	20	85	112

C. - Kohlenabsatz in t -

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	1952	
			April	Mai
Saarland ¹⁾	552 563	511 975	530 270	566 113
Frankreich	353 554	302 851	262 261	314 974
Deutschland	262 390	236 020	283 544	301 821
Österreich	7 560	6 034	14 633	6 877
Luxemburg	6 736	8 189	5 594	7 629
Schweiz	24 373	23 541	18 649	24 886
Italien	27 529	27 097	3 260	6 890
Andere Länder	19 861	35 170	25 249	18 860
Zusammen	1 254 566	1 150 877	1 143 460	1 248 050

1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien. Ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

D. - Haldenbestand an Kohle (am Ende d. Zeitraumes) in t

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	April	Mai
			1952	
Saargruben	86 109	76 767	85 889	89 616
Privatgruben	14	37	17	68
Hüttenkokereien ¹⁾	67 968	46 977	136 009	152 639
Grubenkokereien ¹⁾	7 203	4 581	9 126	9 232

E. - Kokserzeugung in t -

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	April	Mai
			1952	
Hüttenkokereien	249 164	243 178	256 861	271 543
Grubenkokereien *	71 854	73 984	63 743	66 979
Zusammen	321 018	317 162	320 604	338 522
* darunter Schwelkoks	7 224	7 384	7 543	7 779

F. - Kokseinfuhr in t -

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	April	Mai
			1952	
Deutschland	1 872	1 794	969	1 089
Frankreich	1 567	1 207	2 811	1 479
Zusammen	3 439	3 001	3 780	2 568

G. - Koksabsatz in t -

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	April	Mai
			1952	
Saarl and ¹⁾	233 146	223 988	243 797	256 234
Frankreich	77 717	80 318	70 648	77 422
Deutschland	12 568	12 835	7 102	6 916
Österreich	637	20	110	240
Luxemburg	-	-	-	-
andere Länder	-	-	-	-
Zusammen	324 068	317 161	321 657	340 812

1) einschl. der Ruhrkohle

2) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger
einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks

H. - Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	April	Mai
			1952	
Grubenkokereien *	2 784	4 123	2 064	2 252
Hüttenkokereien	8 698	8 750	9 828	9 481
Zusammen	11 482	12 873	11 892	11 733
* darunter Schwelkoks	319	294	324	329

III. - Nebenprodukte der Kohle -
Erzeugung in t

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	April	Mai
			1952	
Rohnteer	15 906	16 021	15 303	16 110
Rohbenzol	5 096	5 126	4 922	5 221
Ammonsulfat	2 734	2 689	2 609	2 818
Teerpech	3 089	3 324	3 251	2 546
Strassenteer	2 645	2 218	2 342	4 446
Rohbenzol, destill.Nebenprodukte	4 563	4 476	4 343	4 515
Steinkohlenteeröl	4 666	5 636	4 229	4 116

IV. - Eisenschaffende Industrie -

A. - Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr. -

Monats- durchschnitt 1951 Insgesamt	Mai 1951 Insgesamt	April		Mai	
		1952			
		Insgesamt	darunter nach der Franz.Union	Insgesamt	darunter nach der Franz.Union
5 869.7	6 336.8	6 498.4	3 186.9	7 140.0	3 511.5

B. - Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	1952	
			April	Mai
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	23	22	23	24
ROHEISEN				
Stahleisen	185 035	185 401	190 628	210 540
Gusseisen	12 425	11 172	11 447	12 423
Zusammen	197 460	196 573	202 075	222 963
ROHSTAHL				
Thomasstahl	164 048	162 545	163 889	182 162
Martinstahl ¹⁾	47 079	41 112	49 013	53 614
Elektrostahl	4 079	3 861	3 476	3 947
Zusammen	215 205	207 518	216 378	239 723
WALZWERKSERZEUGNISSE				
Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	6 386	7 086	3 196	5 512
Träger I, H und U über 80 mm und mehr, Zoreisen	17 696	19 717	18 743	19 494
Walzdraht in Ringen	17 911	15 670	18 413	18 515
Stab- und Betoneisen	48 302	48 064	53 631	54 994
Gestreckter Walzdraht	1 744	2 012	1 420	1 284
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	4 129	3 488	3 856	4 078
Bandeisen und Röhrenstreifen	14 326	10 359	13 654	14 971
Bleche einschl. unverzinntes Weissblech und Universaleisen	37 573	36 821	37 083	39 552
Zusammen	148 067	143 217	149 996	158 400
Halbzeug zum Absatz bestimmt ²⁾	14 227	10 837	13 939	15 274
Insgesamt	162 294	154 054	163 935	173 674
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland	11 073	13 917	10 213	13 534
Thomaschlackemehl	31 452	30 224	35 038	28 093

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren

1 776

1 266

1 875

2 556

2) darunter nach ausserhalb des Saarlandes

12 961

9 637

11 310

13 418

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 1. Stufe in Mill.Fr. 1)

	Monats- durchschn. 1951 Insgesamt	Mai 1951 Insges.	April		Mai	
			1952			
			Insgesamt	darunter nach der Fr.Union	Insgesamt	darunter nach der Fr.Union
Giesserei-Industrie	399.1	329.6	433.7	177.1	425.0	150.2
Röhrenindustrie	566.2	567.3	829.8	299.4	847.8	287.5
Drahtindustrie	729.6	691.8	907.7	486.1	1 058.9	537.0
Zusammen	1 694.9	1 588.7	2 171.2	962.6	2 331.7	974.7

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) in t

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	April	Mai
			1952	
Geschweisete Röhren	2 963	2 345	2 934	3 504
Nahtlose Röhren	5 216	4 626	5 153	5 970
Stahlflaschen in Stück	321	-	1 150	70
Stahlflaschen in Tonnen	18	-	82	5
Gezogener Draht und Drahterzeugnisse	7 912	7 491	7 700	8 477
Blankmaterial	3 449 ²⁾	3 103	4 494	4 917
Grauguss	13 255	11 961	12 664	13 943
Stahlformguss	1 003	869	987	1 164
Schmiedestücke aller Kategorien	1 816 ²⁾	1 580	2 311	2 264

1) Mai 1952 - vorläufige Zahlen

2) Berichtigte Zahlen

VI. - Eisen- und Metallverarbeitende Industrie der 2. Stufe

A. - Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe
in Millionen Franken 1)

	Monats- durchschn. 1951 insgesamt	Mai 1951 insges.	April		Mai	
			1952			
			Inge- samt	darunter nach der Fr.Union	Inge- samt	darunter nach der Fr.Union
Eisen-, Stahl- u. Fahrzeugbau Maschinenindustrie	1 052.2 846.5	882.1 651.7	1 379.5 1 174.6	806.5 679.6	1 357.2 1 268.9	659.4 796.6
Elektro- u. feinmech. Industrie	253.5	218.7	310.3	103.4	338.1	96.1
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	283.7	244.7	333.8	173.7	355.5	176.8
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	141.2	149.2	231.9	148.6	201.5	137.3
Zusammen	2 577.1	2 146.4	3 430.1	1 911.8	3 521.2	1 866.2

B. - Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	1952	
			April	Mai
			Elektromotore (Stück)	1 272
Küchenherde, Gasherde u. Zimmeröfen (Stück)	8 394	7 697	7 347	6 909
Landwirtschaftl. Maschinen				
Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	385	413	556	617
Baumaschinen				
Winden, Betonmischer, Betonpumpen, Kompressoren, Lastenaufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	179 ²⁾	206	206	189
NE-Metallguss in t	174	134	145	151
Ketten in t	63	58	122	117
Bolzen-, Schraubenerzeugnisse in t	1 093	985	981	1 106
Aluminium u. sonst. metall. Haushalt- artikel in t	249	182	194	175

1) Mai 1952 = vorläufige Zahlen

2) Berichtigte Zahlen

VII. - Erzeugung von Baumaterialien in t - 1)

	Monats- durchschn. 1951	Mai 1951	1952	
			April	Mai
Portlandzement	1 436	1 684	950	1 736
Hochofenzement	18 015	20 007	18 888	23 187
Stahlwerkskalk	14 534	13 685	14 529	15 442
Baukalk und Bindemittel	2 245 ²⁾	2 102	3 617	3 027
Gips	3 916	3 831	4 142	4 238
<u>Tonerzeugnisse</u>				
Ziegel	3 476	3 695	3 174	3 571
Tonback- und Klinkersteine	16 917 ²⁾	19 196	16 872	18 677
<u>Betonzeugnisse</u>				
Betonbausteine	812	1 462	679	920
Bimszeugnisse	267	336	468	405
Andere Betonwaren	5 399	4 695	6 386	7 815
Schlacken- und Kalksandsteine	20 968	19 605	22 075	31 202
Betonhohlblocksteine	4 847	6 882	3 825	6 232
Schamottesteine	1 871	1 828	1 919	1 905
Versch. Schamotteerzeugnisse	36	20	95	45
Mundgeblasene und maschinell hergestellte Hohlgläser	28	28	20	18

1) Mai 1952 = vorläufige Zahlen

2) Berichtigte Zahlen

VIII. - Die Beschäftigten in den in die monatliche
Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau
- Mai 1952 -

	Männer	Frauen	Zusammen
1. <u>BERGBAU</u>			
Saargruben	63 580	897	64 477
Privatgruben	526	10	536
Zusammen	64 106	907	65 013
2. <u>INDUSTRIE</u>			
Energiewirtschaft	3 036	206	3 242
Eisenschaffende Industrie	31 414	1 009	32 423
Drahtindustrie	1 983	235	2 218
Röhrenindustrie	2 156	47	2 203
Giesserei-Industrie	4 012	147	4 159
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	8 496	491	8 987
Maschinenindustrie	7 310	451	7 761
Elektro- u. feinmech. Industrie	2 601	617	3 218
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	2 119	657	2 776
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	1 119	165	1 284
Glas- und chemische Industrie	2 249	671	2 920
Keramische Industrie	3 185	1 441	4 626
Sägeindustrie	1 165	50	1 215
Holzindustrie	3 388	765	4 153
Baustoffherzeugende Industrie	3 715	311	4 026
Bauindustrie	10 345	182	10 527
Textilindustrie	133	640	773
Bekleidungsindustrie	499	2 522	3 021
Leder- und Schuhindustrie	435	468	903
Papierindustrie	300	297	597
Graphisches Gewerbe	688	369	1 057
Tabakindustrie	253	614	867
Mühlenindustrie	216	53	269
Brot- u. Nahrungsmittelindustrie	143	140	283
Zuckerverarbeitende Industrie	85	200	285
Obst- u. Gemüseverwertungsindustrie	54	66	120
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	910	261	1 171
Brauerei- und Mälzereiindustrie	959	166	1 125
Brennerei-Industrie	68	23	91
Mineralwasserindustrie	81	28	109
Zusammen	93 317	13 292	106 609
Insgesamt	157 423	14 199	171 622